
European Board of Gastroenterology and Hepatologie (EBGH)

Prof. Krammer folgt Dr. Albin Lütke

Das European Board of Gastroenterology and Hepatology (EBGH-Sektion) wurde im Jahr 1992 gegründet und ist ein Bestandteil der European Union of Medical Specialists (EUMS). Das Ziel des EBGH ist die Sicherstellung der flächendeckenden Qualität in den Fachgebieten der Gastroenterologie und Hepatologie. Hierfür werden einheitliche Standards zur Ausbildung der Gastroenterologen und Hepatologen in Europa definiert. Außerdem fordert der Verband eine kontinuierliche Fortbildung der Fachärzte und fördert Austauschprogramme. Zusätzlich werden demographische Untersuchungen zur Arbeitssituation in den verschiedenen Ländern durchgeführt.

Bei dem EBGH kann jeder Gastroenterologe eine Anerkennung als Fellow beantragen, der aktiv auf dem Feld der Gastroenterologie arbeitet. Nach der Zertifizierung bei dem EBGH darf der Facharzt für Gastroenterologie sich Fellow of the European Board of Gastroenterology and Hepatology nennen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eine standardisierte Prüfung (European Examen) abzulegen. Ein erfolgreicher Prüfungsabschluss zeigt, dass der Gastroenterologe das erforderliche Wissen erlangt hat, welches in Europa von einem Spezialisten auf diesem Fachgebiet erwartet wird.

Krankenhausabteilungen können sich, für die Ausbildung der Gastroenterologen, als Ausbildungszentrum bei dem EBGH zertifizieren lassen. Hier erfolgt die Ausbildung

der Assistenzärzte nach den europäischen Richtlinien. Die Lehrinhalte basieren auf dem sogenannten Blue Book. Dieses enthält die Ausbildungskriterien für die Fachgebiete der Gastroenterologie und Hepatologie.

Die nationalen Fachverbände benennen die Delegierten, die das Land im EBGH vertreten. In den letzten 13 Jahren wurde unsere Fachärztesgruppe von Dr. Albin Lütke (Koblenz) vertreten. Er hat sich in seiner Funktion als Generalsekretär bei den europäischen Kollegen großen Respekt verschafft. Besondere Verdienste hat er sich erworben um das europäische schriftliche Examen zum Gastroenterologen das im Februar 2017 zum dritten Mal stattfindet.

In diesem Jahr hat der Vorstand und Beirat des bng Prof. Dr. Heiner Krammer (Mannheim) als neuen Delegierten in das Board und die Sektion des EBGH gewählt. Er ist mitverantwortlich für die Anerkennung der „Fellowship“ und „Center of Training“ EBGH. Ein wichtiges Ziel für ihn ist weiterhin die Information und Werbung interessierter Kollegen als Fellow EBGH und Einrichtungen als Center EBGH. Alle Fragen hierzu bitte an die Geschäftsstelle des bng oder gern direkt an krammer@magendarm-zentrum.de richten.

Ebenfalls im Board seit 2014 ist Prof. Dr. Dieter Nürnberg (Neuruppin). Er ist mitverantwortlich für das einheitliche europäische Examen. Alle Fragen hierzu können direkt an

ihn gesendet werden (nuernbergdieter@gmx.de). Darüber hinaus brachte er sich maßgeblich in die Überarbeitung des Blue Book 2016/17 ein.

Kürzlich wurde der Übergang der Europavertretung der deutschen Fachärzte in der UEMS neu geregelt. Der Spitzenverband Fachärzte Deutschlands (SpifA) übernimmt diese Aufgabe zum 1. Januar 2017 von der Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände e. V. (GFB), welche die bisherige Vertretung der deutschen Fachärzte für Deutschland organisiert und übernommen hat.

Prof. Dr. Heiner Krammer
(bng-Delegierter beim EBGH)



Albin Lütke



Heiner Krammer